

A thick, orange wavy line starts from the right edge of the page, curves downwards and to the left, then curves back up and to the right, ending at the top edge. It frames the central text.

we care.
CR-Bericht 2019

YOU DRIVE, WE CARE.

Liebe Leserinnen und Leser,

die gegenwärtige COVID-19-Pandemie stellt uns vor Herausforderungen einer Größenordnung, wie sie die Weltgemeinschaft seit Ende des Zweiten Weltkrieges nicht mehr erlebt hat. Es ist eine schwierige Zeit für viele Menschen weltweit. Die Krise führt uns aber auch vor Augen, wie viel Potenzial in uns steckt, wenn wir die Dinge gemeinsam anpacken.

Menschen auf der ganzen Welt – auch viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – haben in den letzten Monaten Beeindruckendes geleistet mit einer Vielzahl spontaner Solidaritätsaktionen. Auch wir als Unternehmen fühlen uns in diesen Zeiten bestärkt in unserem Anspruch, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Seit unserer Gründung im Jahr 1934 haben wir als Familienunternehmen die nachhaltige Entwicklung von Wohlstand für zukünftige Generationen fest im Blick. Wir wissen, dass langfristiger wirtschaftlicher Erfolg nur auf der Basis einer starken Gesellschaft und einer gesunden Umwelt möglich ist. Auch deshalb tragen wir Sorge für die sozialen und ökologischen Strukturen, in denen wir wirtschaften.

Das Corona-Virus wird das Wirtschaftsgefüge in Europa verändern, auch in unserer Branche. Es zeichnet sich bereits ab, dass die gegenwärtige Krise als ein Katalysator wirken könnte, der gesellschaftliche Trends auf den Gebieten Nachhaltigkeit und Digitalisierung weiter verstärkt. Wir begreifen diese Prozesse als Chance, die wir gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern gestalten wollen. Dazu gehört für uns, Nachhaltigkeit nach innen und außen zu leben.

Nach innen, indem wir klimaneutral wirtschaften und unsere soziale Verantwortung wahrnehmen. Nach außen, indem wir unsere Kunden mit innovativen Produkten und Dienstleistungen auf ihrem Weg in die grüne Mobilität begleiten. Unsere klare Zielvorgabe lautet: LEAD IN GREEN – wir wollen in unserer Branche Vorreiter beim Thema Nachhaltigkeit sein.

Im Jahr 2019 konnten wir diesbezüglich viele wertvolle Impulse setzen, insbesondere im Bereich Elektromobilität. Mit unserem Joint Venture Charge4Europe sind wir gemeinsam mit der innogy SE weiter auf dem Weg, das größte markenunabhängige Ladenetzwerk für Elektrofahrzeuge in Europa aufzubauen. Mit unseren Wallboxen stellen wir unseren Kunden attraktive Lademöglichkeiten für ihre Elektroflotten zur Verfügung – @home und @work. Für das Fuhrparkmanagement arbeiten wir weiter an Softwarelösungen, mit denen unsere Kunden alle wichtigen Prozesse effizient steuern können. Unter anderem können so kostenintensive Peaks beim Laden großer Flotten vermieden werden.

Was wir darüber hinaus heute und in Zukunft für mehr Nachhaltigkeit tun? Das erfahren Sie in diesem Bericht.

Herzliche Grüße



Marco van Kalleveen
Chief Executive Officer



Peter Meier
Chief Financial Officer

Über den Bericht //

Der vorliegende CR-Bericht (Corporate Responsibility, CR) dokumentiert die Aktivitäten der DKV Mobility Group hinsichtlich der Themen Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung.

Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2019. Stichtag aller Daten und Fakten ist der 31.12.2019.

Der CR-Bericht erscheint zukünftig jährlich. Der letzte Bericht deckte das Geschäftsjahr 2017 ab.

Die Reihenfolge der beschriebenen Sachverhalte stellt keine Gewichtung der Themen dar.

Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, haben wir teilweise auf geschlechtsbezogene Doppelnennungen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Der CR-Bericht 2019 des DKV enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Prognosen des DKV beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Entwicklung oder die Leistung des Unternehmens wesentlich von hier gegebenen Einschätzungen abweichen. DKV übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Der Bericht wird auf Deutsch und Englisch als gedrucktes Dokument und interaktives PDF veröffentlicht.

you drive,
we care.

» EINFÜHRUNG.

Seite 6 / DKV Mobility

Seite 8 / Corporate Responsibility bei DKV

» MIT GRÜNER MOBILITÄT KLIMA SCHÜTZEN UND UNSEREN WOHLSTAND SICHERN.

Seite 15 / **Fokusthema:** Fossilen Brennstoffen geht die Puste aus. Wir entwerfen eine Vision für die Tankstelle der Zukunft.

» INNOVATIONEN FÜR DEN VERKEHR VON MORGEN.

Seite 27 / **Markt:** Bei der Verkehrswende wollen wir als führender Mobilitätsdienstleister vorangehen. Mit unserem Produktportfolio unterstützen wir unsere Kunden bei der Reduktion ihrer CO₂-Emissionen.

» KLIMANEUTRALES WIRTSCHAFTEN BEGINNT BEI UNS SELBST.

Seite 35 / **Umwelt:** Wir gestalten Nachhaltigkeit in unserem Unternehmensalltag. Das unterstreichen wir mit einem klimaneutralen Firmensitz und einer jährlichen Treibhausgasbilanz.

» TEAMGEIST UND CHANCEN FÜR TALENTE.

Seite 41 / **Mitarbeiter:** Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Garanten unseres Erfolges. Wir werben mit besten Arbeitsbedingungen um die klügsten Köpfe.

» GEMEINSAM ENGAGIERT, SOZIAL UND REGIONAL.

Seite 49 / **Gesellschaft:** Wir setzen uns für gesellschaftliche Belange ein – an unserem Unternehmenssitz in Ratingen und an unseren europäischen Vertriebsstandorten.

Seite 53 / Impressum

Die DKV Mobility Group

Wir ebnen den Weg in die **Mobilität** von morgen.

» DKV Mobility ist einer der führenden B2B-Mobilitäts-Experten in Europa. Seit über 85 Jahren sind wir ein verlässlicher Partner für Betreiber großer Verkehrsflotten. Mit unseren innovativen Produkten und Dienstleistungen ebnen wir für unsere Kunden den Weg in die Mobilität von morgen. YOU DRIVE, WE CARE – unser Versprechen gilt für jeden Kraftstoff und jede Technologie.

Bereits heute verbindet DKV Mobility das dichteste Versorgungsnetz in Europa. In Zukunft wollen wir es für unsere Kunden noch weiter ausbauen – insbesondere im Bereich E-Mobilität und alternative Kraftstoffe. Mit einem klaren Bekenntnis zu grüner Mobilität setzen wir bei der Erweiterung unseres Produkt- und Dienstleistungsportfolios konsequent auf digitale und emissionsarme Lösungen. Mit unserem Anspruch LEAD IN GREEN sind wir auf Wachstumskurs in den grünen Märkten von morgen.

Heute versammeln sich unter dem Dach der DKV Mobility Group insgesamt sieben führende Dienstleistungsunternehmen rund um die gewerbliche Mobilität auf der Straße: Zu DKV Euro Service, REMOBIS Refund Service, LUNADIS und DKV MOBILITY SERVICES Business Center kamen im Jahr 2019 die niederländischen Unternehmen Alfa Transport Service und Alfa Commercial Finance hinzu. Seit Januar 2020 ist ferner der österreichische GPS-Spezialist STYLETRONIC Teil der Unternehmensgruppe.

Die Unternehmensgruppe erwirtschaftete 2019 ein Transaktionsvolumen von 9,9 Mrd. Euro. Die 1.119 Mitarbeiter verteilen sich auf 15 Standorte in 15 Ländern. Zum Ende des Jahres waren über 4,2 Mio. Tankkarten und On-Board-Units auf den Straßen unterwegs.

Eines unserer Kernprodukte bleibt die DKV CARD – sie wurde in den vergangenen Jahren mehrfach als beste Marke in der Kategorie Tank- und Servicekarte ausgezeichnet.

www.dkv-mobility.com

KENNZAHLEN

	2017	2018	2019
// Transaktionsvolumen	7,2 Mrd. Euro	8,6 Mrd. Euro	9,9 Mrd. Euro
// Mitarbeiter	930 Personen	1.045 Personen	1.119 Personen
// Standorte	12	13	15
// Akzeptanzstellen in 42 Ländern	70.000	80.000	130.000
// Tankkarten und On-Board-Units	3,1 Mio.	3,7 Mio.	4,2 Mio.
// Vertragspartner	170.000	200.000	230.000

UNSERE UNTER-NEHMENSGRUPPE

DKV EURO SERVICE

Der DKV Euro Service gehört seit über 85 Jahren zu den führenden Dienstleistern für den gewerblichen Güter- und Personentransport auf der Straße. Von der bargeldlosen Unterwegsversorgung mit Kraftstoffen über Mautabrechnung bis hin zu Mehrwertsteuer-Rückerstattung und Fahrzeugservices bietet DKV zahlreiche Dienstleistungen zur Kostenoptimierung und Steuerung von Fuhrparks. Mit europaweit über 130.000 markenübergreifenden Akzeptanzstellen bietet das Unternehmen das größte Versorgungsnetz der Branche.

www.dkv-euroservice.com

DKV MOBILITY SERVICES BUSINESS CENTER

Das DKV MOBILITY SERVICES Business Center agiert als interner Dienstleister für die gesamte DKV Mobility Group in den Bereichen Personal, Marketing und Kommunikation, Einkauf, Finance und Information Technology. Ziel des DKV MOBILITY SERVICES Business Centers ist es, dass die Kunden der DKV Mobility Group Best-in-Class-Lösungen erhalten. Effizienz, kosteneffektive Prozesse und schnelle Reaktionszeiten stehen hier im Mittelpunkt.

LUNADIS

Von Mietservices bei Auftragsspitzen (inklusive Mautabrechnung für Mietfahrzeuge) bis hin zu Sicherheitsleistungen (wenn Bargeld im Notfall umgehend an Ort und Stelle benötigt wird) deckt LUNADIS diejenigen Services der DKV Mobility Group ab, die nicht die unmittelbare Fortführung Ihrer Transportleistungen betreffen.

www.lunadis.com

REMOBIS REFUND SERVICE

REMOBIS ist einer der führenden Full-Service-Anbieter für Mehrwertsteuer-Rückerstattung in Europa. Das Unternehmen fungiert als Agent bei Steuerbehörden für Logistikunternehmen und multinationale Konzerne. Vom Firmensitz in Utrecht aus betreut REMOBIS mehr als 12.000 Kunden in Europa.

www.remobis.com

ALFA TRANSPORT SERVICES

Alfa Transport Services (ATS) ist einer der führenden internationalen Partner von Transportunternehmen, Mineralölgesellschaften und Tankkartenanbietern im Bereich der Mehrwertsteuer-Rückerstattung.

www.alfatransportservice.com

ALFA COMMERCIAL FINANCE

Alfa Commercial Finance (ACF) ist ein führender, banken-unabhängiger Anbieter von Factoring-Dienstleistungen. ACF hilft seinen Kunden, finanziell nachhaltig zu wirtschaften und das Risiko einer Insolvenz aufgrund ausstehender Schulden zu minimieren.

www.alfacomfin.nl

STYLETRONIC

STYLETRONIC wurde 2005 von Martin El Shamaa als Start-up-Unternehmen gegründet und hat seinen Sitz in Kufstein (Österreich). Mit fast 30 Mitarbeitern ist STYLETRONIC einer der führenden Anbieter von IoT-basierter GPS-Positionierung und Logistikmanagement. Mit der Übernahme von STYLETRONIC setzt DKV seine Digitalisierungsstrategie konsequent fort.

www.styletronic.at

Corporate Responsibility bei DKV

Ein starker Partner für die Verkehrswende.

» **Globalisierung, Ressourcenknappheit und Klimawandel verändern die Transportwirtschaft. Mit unserem Anspruch LEAD IN GREEN wollen wir in Sachen Nachhaltigkeit mit Entschiedenheit vorangehen. Wir übernehmen Verantwortung für die Welt, in der wir leben, und für die Menschen, mit denen wir arbeiten. Mit sauberen, effizienten und digital vernetzten Produkten und Dienstleistungen gestalten wir gemeinsam mit unseren Kunden die Mobilität von morgen.**

UNSER ANSPRUCH: LEAD IN GREEN

Als einer der führenden Mobilitätsdienstleister in Europa haben wir uns vorgenommen, in Sachen Nachhaltigkeit voranzugehen – ökologisch, ökonomisch, sozial. Gemäß unserem Leitsatz LEAD IN GREEN verstehen wir grünes Wirtschaften als integralen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Das Angebot nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen sehen wir als Teil unseres Geschäftsmodells. Für unsere Kunden ist der Weg in die Mobilität der Zukunft Chance und Herausforderung zugleich. Mit innovativen Lösungen wollen wir ihnen ein verlässlicher Partner sein. Wir unterstützen sie dabei, ihre CO₂-Emissionen signifikant zu senken und gleichzeitig Aufwand und Kostengestaltung zu optimieren. Mit sauberen, effizienten und digital vernetzten Produkten schaffen wir Mehrwert auf Europas Straßen und in unserem Unternehmen.

YOU DRIVE, WE CARE – so lautet das Versprechen, das unseren Kunden seit vielen Jahren vertraut ist. Als sozial und ökologisch engagiertes Familienunternehmen verstehen wir die Care-Idee dabei über das operative Geschäft hinaus als unsere Leitlinie. Wir tragen Verantwortung für Sicherheit und Wohlbefinden unserer Belegschaft. Wir engagieren uns für die nachhaltige Entwicklung der sozialen und ökologischen Strukturen, in denen wir wirtschaften. Die gewachsenen Werte unserer 85-jährigen Unternehmensgeschichte bilden die Grundlage für unseren wirtschaftlichen Erfolg in der Zukunft. Wir sind der Überzeugung: Wer sich um eine starke Gesellschaft und eine gesunde Umwelt kümmert, der schafft einen verlässlichen Boden für nachhaltiges Wachstum.

DER KOMPASS UNSERES HANDELNS: DIE NACHHALTIGKEITSGOALS DER VEREINTEN NATIONEN

Im Jahr 2015 wurden auf der Pariser Klimakonferenz der Vereinten Nationen 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) beschlossen. Sie bilden für alle Mitgliedsstaaten die Leitlinien der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie richten wir an dieser Maßgabe aus. Als Unternehmen wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass die Ziele bis 2030 erreicht werden können. In sechs Bereichen wollen wir uns dabei besonders engagieren.



Geschlechtergleichheit
Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein Menschenrecht. Gleichberechtigung ist unverzichtbarer Bestandteil einer friedlichen Welt mit nachhaltigem Wohlstand.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum braucht qualitativ hochwertige Arbeitsplätze, die Wohlstand schaffen und gleichzeitig die Umwelt schonen.



Nachhaltige Städte und Gemeinden
Städte sind Orte des Wachstums. Sie müssen so gestaltet sein, dass Land und Ressourcen nicht belastet werden.



Maßnahmen zum Klimaschutz
Um die Erderwärmung auf maximal +1,5 Grad Celsius zu beschränken, müssen Treibhausgasemissionen eingespart und erneuerbare Energien gefördert werden.



Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Gerechte und friedliche Gesellschaften brauchen starke rechtsstaatliche Institutionen.

UNSERE ZIELE: SCHRITT FÜR SCHRITT IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT

Wir nehmen den Wandel in die Hand. Unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen haben wir eine erste interne Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dabei haben wir **vier Handlungsfelder** identifiziert, auf denen wir unser Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit weiter voranbringen wollen. Für jedes Handlungsfeld haben wir eine Reihe von Zielen abgesteckt, die uns unserem Anspruch LEAD IN GREEN Schritt für Schritt näher bringen.



Ausbau des Netzwerkes für Elektromobilität @road und alternative Kraftstoffe

- // Marktführer für die bargeldlose unterwegsversorgung im Bereich Elektromobilität.
- // Europaweiter Ausbau des Charge4Europe-Ladenetzwerks auf 100.000 Stationen im Jahr 2020.
- // Versorgung aller Ladestationen mit 100 Prozent Ökostrom.
- // Ausbau des LNG- und CNG-Tankstellennetzes.

Weiterentwicklung der @home- und @work-Ladelösungen

- // Europaweiter Ausbau des Wallbox-Vermietungsservice.
- // Etablierung des @home-Abrechnungsmodells.

Weiterentwicklung der digitalen Angebote im Bereich Fuhrparkmanagement

- // Steigerung der Effizienz von Flotten durch den Einsatz neuer intelligenter Smart Green Solutions.

Unterstützung von gemeinnützigen Einrichtungen/Vereinen

- // Weitere Unterstützung von sozialen Projekten in der Region Ratingen und an unseren Vertriebsstandorten.

Förderung des sozialen Engagements unserer Mitarbeiter

- // Fortführung des Förderkonzeptes der Fischer Stiftung.



Weiterentwicklung der Human-Resources-Strategie

- // Aufbau einer neuen Abteilung für Organisations- und Kulturentwicklung.
- // Förderung von New-Work-Modellen und agilem Arbeiten.

Weiterentwicklung der Talent-Acquisition-Maßnahmen

- // Ausbau der neuen Recruiting-Kampagne und Employer-Branding-Maßnahmen.

Erhöhung der Ausbildungsplätze

- // Ausbildung eigener Nachwuchskräfte intensivieren.

Ausbau „Who knows, teaches!“

- // Weitere Gewinnung von Mitarbeitern als interne Coaches.
- // Strukturierte Erschließung des betriebsinternen Wissens.
- // Etablierung einer neuen Lernkultur im Zeichen einer eigenverantwortlichen und arbeitsplatznahen Weiterbildung.



Reduzierung Stromverbrauch

- // Mitarbeitersensibilisierung: Material und Schulungen.
- // Umstellung auf Ökostrom.
- // Einsatz von LED-Beleuchtung.

Reduzierung Druckpapierverbrauch

- // Mitarbeitersensibilisierung durch Schulungen.
- // Ausbau des E-Invoicings.

Reduzierung CO₂-Emissionen im Fuhrpark

- // Schärfung der Reiserichtlinien.
- // CO₂-Kompensation.

UNSERE STAKEHOLDER: NACHHALTIGKEIT IM DIALOG

Wir stehen im beständigen Austausch mit unseren Kunden, Lieferanten, Servicepartnern und einer Vielzahl weiterer Stakeholder. Unser Ziel ist es, den Dialog zukünftig noch weiter zu intensivieren, insbesondere beim Thema Nachhaltigkeit. Wir wollen als selbstbewusster Vorreiter mit innovativen Lösungen vorangehen – und dabei stets ein offenes Ohr haben für die Bedürfnisse, Ansprüche und Interessen unserer Partner. Hierzu ist 2020 eine zweite Wesentlichkeitsanalyse geplant, mittels der die zentralen Handlungsfelder unserer Stakeholder beim Thema Nachhaltigkeit noch präziser identifiziert werden. Im Berichtszeitraum ist DKV zudem zahlreichen wichtigen Verbänden im Bereich Elektromobilität beigetreten (zum Beispiel eViolin, AVERE, AFIREV).

Medien

- // Onlinemedien
- // Printmedien
- // Social-Media-Kanäle
- // Messen und Veranstaltungen

Absatzmarkt

- // Fuhrparkmanager
- // Entscheider
- // Fernkraftfahrer
- // Disponenten

Beschaffungsmarkt

- // Dienstleister
- // Lieferanten

Kapitalmarkt

- // Banken
- // Wirtschaftsprüfer
- // Analysten
- // Versicherungen

Politik

- // Behörden
- // Regierungen
- // Politiker

Bildung und Forschung

- // Schulen und Hochschulen
- // Forschungsinstitute
- // Bildungsinitiativen und -verbände

Arbeitsmarkt

- // Mitarbeiter
- // Betriebsrat
- // Bewerber
- // Schule und Hochschulen

Gesellschaft

- // Vereine
- // Nachbarn
- // Non-Governmental-Organisations
- // Meinungsführer

Wettbewerbsfeld

- // Branchen
- // Verbände
- // Unternehmensnetzwerk
- // Organisationen

DKV
MOBILITY
GROUP

VERANTWORTUNGSBEWUSST HANDELN – MIT KLAREN STANDARDS

Unsere Werte und ethischen Standards bilden eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Handeln und unseren wirtschaftlichen Erfolg. Ein positives Betriebsklima, ein fairer Umgang mit Kunden und Partnern im Einkauf und Vertrieb, ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen – all das wirkt sich positiv auf die Qualität unserer Arbeit aus.

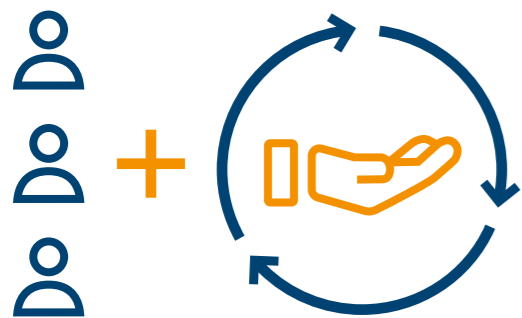
Wir zählen auf unsere Mitarbeiter. Ihr alltäglich verantwortungsvolles Handeln macht sie zu den Garanten unseres Erfolgs. Das selbstständige und eigenverantwortliche Handeln der Einzelnen stellen wir mit unserem Verhaltenskodex dabei auf eine gemeinsame Grundlage. Alle Mitarbeiter verpflichten sich darin zu einem rechtlich, ethisch und ökologisch einwandfreien, verantwortungsbewussten und fairen Handeln gegenüber Dritten und Kollegen. Der Kodex gilt über alle Ländergrenzen hinweg und wird auch von unseren Lieferanten, Dienstleistern und weiteren Vertragspartnern mit getragen. Über die Einhaltung des Verhaltenskodex und der Konzernrichtlinien wacht unser Compliance Office. Es ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Als zentraler Anlaufpunkt steht es allen Mitarbeitern in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Für die Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention sowie des in der EU-Grundrechtecharta verankerten Diskriminierungsverbots sorgen wir mit Entschiedenheit. Wir dulden keine Benachteiligung von Menschen auf Grundlage ihres Geschlechts, ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Kultur oder Religion, ihres Alters oder ihres Gesundheitszustands. Als europaweit und in verschiedensten Sprachräumen agierendes Unternehmen schätzen wir erfolgreich gelebte Diversität als Teil unseres Alltags.

NACHHALTIGKEIT ERFOLGREICH MANAGEN

Nachhaltiges Wirtschaften muss gut organisiert sein. Unser Anspruch LEAD IN GREEN ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und somit direkt bei der Geschäftsführung angesiedelt. Im Jahr 2020 wird dort eine eigene Abteilung eingerichtet, die zentral mit dem Thema Nachhaltigkeitsmanagement betraut wird. Darüber hinaus sorgen im Rahmen eines integrierten Managementsystems verschiedene Instrumente und Strukturen dafür, dass alle wichtigen Anforderungen in den Bereichen Qualität, Sicherheit sowie Umwelt- und Arbeitsschutz gleichermaßen von allen Abteilungen und in Abstimmung erfüllt werden.

Mitarbeiter und ihr verantwortungsvolles Handeln



Garanten unseres gemeinsamen Erfolgs



Mit grüner Mobilität Klima schützen und unseren Wohlstand sichern.

Fokusthema

» Die Weltwirtschaft steht vor einem fundamentalen Wandel. Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben sich 2015 verpflichtet, die Erderwärmung auf unter 1,5 °C zu beschränken. In der Europäischen Union wollen wir bis zum Jahr 2050 klimaneutral wirtschaften.

Auch von Konsumenten, Mitarbeitern und Investoren wächst der Druck auf Unternehmen, ihre Wertschöpfung nachhaltig zu gestalten. Mobilität und Logistik kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Wir brauchen tragfähige Technologien, die uns helfen, Verkehrsemissionen zu senken und gleichzeitig unseren Wohlstand zu sichern – von digitalen Lösungen zur Effizienzsteigerung über E-Mobilität bis hin zu regenerativ erzeugten synthetischen Kraftstoffen.



ERDERWÄRMUNG
UNTER

1,5 °C

KLIMANEUTRAL
WIRTSCHAFTEN BIS

2050

Ohne die Erfindung des Verbrennungsmotors wäre unsere Welt in vielerlei Hinsicht ein ganzes Stück ärmer.

Mittlerweile aber wissen wir, dass unser Wohlstand durch das Verbrennen von Benzin und Diesel zugleich massiv bedroht ist: Feinstaub in unseren Städten belastet unsere Gesundheit. Der Ausstoß von Kohlen-

Uneingeschränkte Mobilität bedeutet Wohlstand und Lebensqualität.

dioxid (CO₂) zerstört das klimatische Gleichgewicht unserer Erde. **Wenn wir nicht sofort handeln, droht uns eine ökologische**

Katastrophe, die ein unüberschaubares Risiko für weltweite ökonomische und soziale Krisen birgt.

Wollen wir die Erderwärmung auf maximal 1,5 °C beschränken, wie die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im Pariser

Klimaabkommen 2015 beschlossen haben, **so sind die Herausforderungen für den Mobilitätssektor gewaltig.** Der Verkehr

ist innerhalb der Europäischen Union für nahezu 30 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen verantwortlich – 72 Prozent davon entfallen auf den Straßenverkehr. Um unsere nationalen Klimaziele zu erreichen, müssen die Verkehrsemissionen in Deutschland bis 2030

Ökologische Herausforderungen benötigen klare Entscheidungen.

um 40 bis 42 Prozent verringert werden.

Diese Aufgabe müssen wir konsequent verfolgen – ohne dabei unseren Wohlstand und unseren sozialen Zusammenhalt zu gefährden. Wie António Guterres, der Generalsekretär der Vereinten Nationen, sagt:

„Vor uns liegt ein langer Weg, aber die Bewegung hat eingesetzt.“

Bedrohung des Wohlstandes durch die Verbrennung von Benzin und Diesel



EINE VISION FÜR DIE MOBILITÄT VON MORGEN

Wir haben eine Reihe vielversprechender Technologien auf unserer Seite, die wir rasch weiterentwickeln müssen. Wichtig ist aber auch, dass wir jede von ihnen für den richtigen Zweck zu nutzen wissen. Während die Elektrobatterie im Individual- und Stadtverkehr einen entscheidenden Beitrag zu einer emissionsfreien Zukunft leisten kann, erscheint sie für den Lkw-Verkehr derzeit nicht geeignet. Zudem benötigt ihre Herstellung kritische Rohstoffe wie Kobalt und Lithium.

Den komplexen Herausforderungen der Verkehrswende wird nur gerecht, wer im wahrsten Sinne des Wortes mobil bleibt. Vorausschauend müssen wir in viele Richtungen hin offen und beweglich sein, uns unseren Möglichkeitssinn bewahren mit der beständigen Frage: **Was wäre, wenn ...?**

Was wäre etwa, wenn es Tankstellen gäbe, an denen Lkw mit Verbrennungsmotoren in Zukunft nicht Benzin oder Diesel, sondern einen vollkommen klimaneutralen Kraftstoff tanken könnten? Einen Kraftstoff, dessen Gewinnung von fossilen Rohstoffen entkoppelt ist und bei dessen Verbrennung

MORGEN

PKW



Elektrobatterie



LKW



alternative Kraftstoffe und E-Fuels



GESTERN

Ölfund in Pennsylvania



1859

Edwin L. Drake



Erfindung des Benzinmotors



1883

Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach



keine Treibhausgase entstehen? Die Antriebstechnologien und Infrastrukturen könnten uns erhalten bleiben, mitsamt den Vorteilen für die Langstrecke, mitsamt den Arbeitsplätzen – aber ohne Raubbau an der Natur zu betreiben, ohne klima- und gesundheitsschädliche Substanzen in die Atmosphäre zu entlassen.

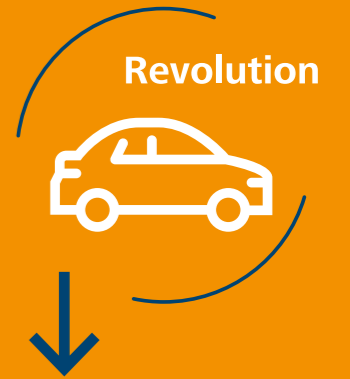
Diese Vision ist keineswegs so realitätsfern, wie sie zunächst klingen mag. Auf der ganzen Welt arbeiten Wissenschaftler derzeit an Erfolg versprechenden Modellen auf dem Gebiet der regenerativen synthetischen Kraftstoffe (E-Fuels). Noch ist ihre Nutzung wirtschaftlich nicht rentabel – aber schon in wenigen Jahren könnten wir wettbewerbsfähige Lösungen sehen, die nichts verbrennen außer klimaneutralen Wasserstoff (H₂). Insbesondere für das Lkw-Segment sind wir als Mobilitätsdienstleister überzeugt: **Neben alternativen Kraftstoffen werden E-Fuels aus grünem Wasserstoff eine entscheidende Rolle spielen.**

DIE WELT IM ÖLRAUSCH

Die letzte große Energierevolution liegt rund anderthalb Jahrhunderte zurück. Am 27. August 1859 leitet der ehemalige Lokomotivführer Edwin L. Drake nichts weniger als ein neues Zeitalter der Menschheitsgeschichte ein. In der Nähe der Kleinstadt Titusville im amerikanischen Bundesstaat Pennsylvania stößt er an diesem Tag auf Öl. Es ist der erste kommerzielle Ölfund in den USA und eine der weltweit ersten Erdölbohrungen überhaupt. Ein wahrer Ölräusch beginnt. Mit seiner 1870 gegründeten Standard Oil Company erobert John D. Rockefeller die Welt.

Gefragt ist Öl zunächst vor allem als Leuchtmittel. Das ändert sich schlagartig in den 1880er-Jahren: Gottlieb Daimler lässt 1883 gemeinsam mit Wilhelm Maybach den ersten Benzinmotor patentieren – Carl Benz zwei Jahre später das erste Automobil. Gemeinsam unternimmt das Ehepaar Carl und Bertha Benz die ersten Fahrten.

An der Tankstelle wurde das Wohlstandsversprechen des 20. Jahrhunderts greifbar.



Die Menschen auf der Straße staunen. „Wie, geht's mit rechten Dingen zu?“, notiert Carl Benz später in seinen Memoiren. „Ein Wagen ohne Pferde, rennend und rollend?“

DAS AUTO REVOLUTIONIERT UNSERE GESELLSCHAFT

Vom Wunderwerk wird das Auto mit dem berühmten „Model T“ von Ford im Jahr 1908 zum Massenprodukt. **Breite Bevölkerungsschichten erleben ein zuvor nie gekanntes Ausmaß an Mobilität.** Als im Laufe der 1930er-Jahre schließlich die riesigen Erdölvorkommen auf der Arabischen Halbinsel angezapft werden, erscheinen die Möglichkeiten grenzenlos.

Auch unser Unternehmen entsteht in dieser Zeit. Der Deutsche Kraftverkehr, kurz DKV, wird 1934 gegründet. **Schon damals ist unsere Arbeit von einer Care-Mentalität geprägt.** Mit unseren Produkten und Dienstleistungen verbessern wir Komfort und Sicherheit der Berufsfahrer. Neben Tankschecks, den Vorläufern unserer Tankkarten, gibt es einen Kraftstoffatlas. Es folgen ein Netz von Vertragstankstellen und Fahrerheime. An der Zapfsäule wird das Wohlstandsversprechen des 20. Jahrhunderts für viele Menschen greifbar.

// Die Möglichkeiten schienen in den 1930er-Jahren grenzenlos zu sein. //

→ Gründung DKV

1934

Wohlstandssymbol des 20. Jahrhunderts



Tankstelle

Wie sieht die Zukunft der Mobilität aus?



DIE GRENZEN DES WACHSTUMS WERDEN SPÜRBAR

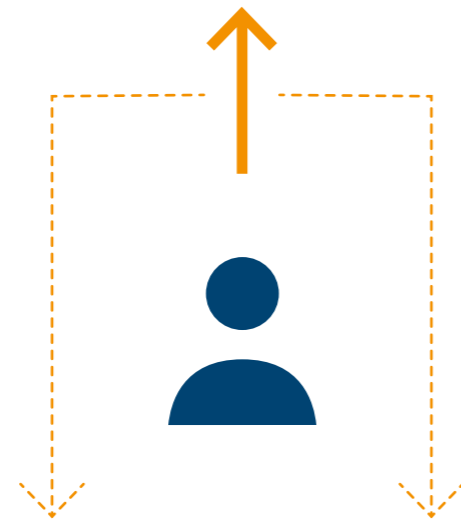
Doch in den 1970er-Jahren bekommt das Bild sichtbar Risse. Im Jahr 1972 stellt der Club of Rome seine berühmte Studie „Die Grenzen des Wachstums“ vor. Ein Forschungsteam des Massachusetts Institute of Technology legt dar: **„Wenn die gegenwärtige Zunahme der Weltbevölkerung, der Industrialisierung, der Umweltverschmutzung, der Nahrungsmittelproduktion und der Ausbeutung von natürlichen Rohstoffen unverändert anhält, werden die absoluten Wachstumsgrenzen auf der Erde im Laufe der nächsten hundert Jahre erreicht.“**

Nur ein Jahr später kommt es zur ersten Ölpreiskrise. Um westliche Staaten politisch unter Druck zu setzen, drosselt die Organisation der arabischen Erdöl exportierenden Staaten (OAPEC) ihre Fördermengen. Innerhalb eines Jahres vervierfacht sich der Preis pro Barrel. Damals wird endgültig deutlich: **Unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen macht unsere Gesellschaften auch verwundbar – wirtschaftlich wie politisch.**

Ab den 1980er-Jahren rückt das Thema Klimawandel mehr und mehr ins gesellschaftliche Bewusstsein. Neue Studien führen eindringlich vor Augen, dass die Temperaturen weltweit Jahr für Jahr steigen – und dass diese Erwärmung zum Großteil auf den CO₂-Ausstoß der Menschheit, vor allem der reichen Industrieländer, zurückzuführen ist.



Das Wachstum wird im nächsten Jahrhundert steigen



Probleme des Wachstums

Industrialisierung

Umweltverschmutzung

Nahrungsmittelknappheit

Ausbeutung von natürlichen Rohstoffen

Überbevölkerung

JETZT LIEGT ES AN UNS, DIE ZUKUNFT IN DIE HAND ZU NEHMEN

Heute wissen wir, dass die weltweiten Temperaturen im Laufe unseres Jahrhunderts um durchschnittlich bis zu 4 °C steigen könnten – mit katastrophalen Folgen für Mensch und Natur.

Es ist eine gute Nachricht, dass sich die Weltgemeinschaft auf der Pariser Klimakonferenz 2015 verpflichtet hat, dieser Entwicklung entschieden Einhalt zu gebieten. Die dafür nötigen Investitionen sind immens – alleine in Deutschland berechnet der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) 2,3 Billionen Euro bis 2050 – doch die erwarteten Schäden in einem +4-°C-Szenario würden uns ein Vielfaches mehr kosten.

WÄHREND MOBILITÄT WEITER ATTRAKTIV BLEIBT, HAT DAS ÖL SEINE FASZINATION VERLOREN. BENZIN UND DIESEL STEHEN HEUTE LÄNGST NICHT MEHR FÜR AUFBRUCH UND FREIHEIT.

Mehr als 150 Jahre lang haben uns fossile Brennstoffe die Energie für eine beispiellose Fortschrittsgeschichte geliefert. Sie haben maßgeblich zu unserem Wohlstand und unserer Lebensqualität beigetragen. Jetzt geht ihnen die Puste aus.

Während Mobilität weiter attraktiv bleibt, hat das Öl seine Faszination verloren. Benzin und Diesel stehen heute längst nicht mehr für Aufbruch und Freiheit. Wer die Zeichen der Zeit nicht erkennt, wird das Vertrauen seiner Kunden verlieren – insbesondere unter den urbanen Eliten von morgen.

AUFBRUCH ZU GRÜNEN MÄRKTEN

Wir stehen heute an der Schwelle zu einer Energie- und Verkehrsrevolution, die unsere Welt für immer verändern wird – ganz ähnlich wie einst Unternehmer und Ingenieure wie Gottlieb Daimler und Carl Benz.

Jetzt ist die Zeit für die nächste große Transformation. **Es ist eine Zeit der Chancen.** Wer entschieden handelt, hat beste Aussichten auf wirtschaftlichen Erfolg in einer grünen Zukunft. Auch wir sehen im Thema Nachhaltigkeit große Potenziale für zukünftige Wertschöpfung. Innovative Produkte und Dienstleistungen für grüne Mobilität bilden die entscheidenden Bausteine für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Immer strengere gesetzliche Vorgaben für den Umweltschutz erhöhen den Druck auf Unternehmen. Auch Konsumenten nehmen Lieferketten zunehmend kritisch in den Blick. Nicht nur werden die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten immer häufiger in die Kaufentscheidung einbezogen, sondern auch die CO₂-Bilanz des Transportaufwands. Emissionsarme Logistik wird so zum Faktor für wirtschaftlichen Erfolg. Immer mehr Unternehmen werden deshalb in den nächsten Jahren ihre Logistik auf Grün umstellen.

Für unsere Kunden wie für unser Unternehmen bietet diese Entwicklung reichhaltige Potenziale. **Sie sichert Arbeitsplätze und Wohlstand.** Daher wollen wir mit einem klaren Bekenntnis zur Verkehrswende vorangehen. Mit vorausschauenden Geschäftsmodellen und innovativen digitalen Lösungen positionieren wir uns als grüner Mobilitätsdienstleister und unterstützen unsere Kunden auf ihrem individuellen Weg zu einer emissionsfreien Flotte. Unser Anspruch lautet LEAD IN GREEN.

Die Herausforderungen sind groß – gerade deshalb bieten sie uns allen einzigartige Chancen für nachhaltiges Wachstum.



Grüne Technologien stehen auf unserer Seite.

DIE VERKEHRSWENDE GESTALTEN, INDIVIDUELL IN JEDEM UNTERNEHMEN

In Europa ist der durchschnittliche CO₂-Ausstoß pro Fahrzeug seit 1995 kontinuierlich gesunken – bei Pkw um 9 Prozent, bei Lkw sogar um fast 33 Prozent. Gleichzeitig sind jedoch immer mehr Fahrzeuge auf unseren Straßen unterwegs. **Insgesamt ist deshalb die Menge an ausgestoßenem CO₂ seit 1995 nicht kleiner geworden.** Im Straßengüterverkehr sind die CO₂-Emissionen heute sogar um 22 Prozent höher. Es ist klar, dass wir unsere Klimaziele mit einem „Weiter so“ nicht erreichen können. **Wir müssen auf emissionsärmere Technologien umsteigen und die grünen Möglichkeiten der Digitalisierung stärker nutzen. Und zwar schon heute.**

Als Mobilitätsdienstleister wollen wir zum Gelingen dieser Jahrhundertaufgabe beitragen. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen – und 85-jähriger Erfahrung in der Branche – unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre „betriebliche Verkehrswende“ erfolgreich auf den Weg zu bringen. Unsere maßgeschneiderten Angebote ermöglichen es, die CO₂-Emissionen von großen Flotten signifikant zu reduzieren und gleichzeitig Aufwands- und Kostengestaltung zu optimieren. Dabei setzen wir auf digitale Möglichkeiten und passgenaue Antriebslösungen für jeden individuellen Flottentyp. **YOU DRIVE, WE CARE – unser Versprechen gilt für jeden Kraftstoff und jede Technologie.**

DIGITALE LÖSUNGEN FÜR EINE GRÜNE TRANSPORTLOGISTIK

Laut einer Prognose von PricewaterhouseCoopers wird die Digitalisierung die **Transportbranche in den nächsten Jahren radikal verändern.** Von den Logistikunternehmen wird dieser Trend positiv aufgenommen. In Zeiten steigender Energie- und Betriebskosten bei Lagerung und Transport bieten digitale Anwendungen vor allem auch Möglichkeiten, die Ressourceneffizienz zu steigern. Auch unsere digitalen Angebote unterstützen dabei, sowohl Kosten als auch Emissionen einzusparen.

Wir stellen unseren Kunden digitale Lösungen bereit, die dabei helfen, effizient zu fahren, Nutzlasten optimal zu verteilen und Transportkilometer zu vermeiden. Unser Service DKV LIVE verbindet Disponent, Auftraggeber und Fahrer automatisch und in Echtzeit. Die gewonnene Transparenz ermöglicht es, Einsparpotenziale zu erkennen und die gesamte Lieferkette schrittweise in Richtung Nachhaltigkeit zu optimieren. Über die ab dem zweiten Halbjahr 2020 angebotene DKV LIVE-App unterstützen wir mit Modulen unserer App ECO TRUCKER den Fahrer beim ökonomischen Tanken und Fahren. **So können Kraftstoffverbrauch, Betriebskosten und Verschleiß des Lkw-Fuhrparks gesenkt und gleichzeitig die Umwelt geschont werden.**

EUROPA

CO₂
AUSSTOSS

pro Fahrzeug seit 1995 gesunken

PKW
-9 %

LKW
-33 %

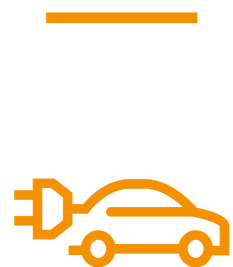
Gleichzeitig steigt die Anzahl der Fahrzeuge, und die CO₂-Emissionen steigen gesamt um

+22 %

UNTERSCHIEDLICHE LÖSUNGEN FÜR INDIVIDUAL- UND TRANSPORTVERKEHR

Zugleich entwickeln wir unsere Dienstleistungen rund ums Tanken konsequent weiter in Richtung alternative Antriebs- und Kraftstofflösungen. Wir sind überzeugt von den Möglichkeiten der Elektromobilität. Im Pkw-Segment unterstützen wir unsere Kunden mit maßgeschneiderten Angeboten beim Aufbau und Betrieb ihrer Elektroflotte. Gemeinsam mit unserem Partner Innogy arbeiten wir im Joint Venture Charge4Europe am Aufbau des größten markenunabhängigen Ladenetzwerks für Elektrofahrzeuge @road in Europa. Inhabern unserer Tankkarte DKV CARD +CHARGE stehen bereits heute 60.000 Ladestationen in Deutschland und Westeuropa zur Verfügung. Außerdem können wir mit unserer Wallbox-Vermietung komfortable Ladelösungen @home und @work anbieten. Mit einem papierlosen Abrechnungssystem, DKV LIVE und weiteren innovativen Softwarelösungen unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre (teil)elektrifizierten Flotten zentral und kostenoptimiert zu managen.

**Auf dem Weg zum
größten markenunabhängigen
Ladenetzwerk Europas**



**Wie aber die Verkehrswende im Güterverkehr an-
gehen?** Zwar haben die namhaften Hersteller heute erste Modelle mit Elektroantrieb im Angebot. **Trotz Fortschritten bei Ladegeschwindigkeit und Reichweite ist jedoch fraglich, ob diese Technologie für Lkw eine wirtschaftliche Alternative zu Benzin- und Dieselmotoren bieten kann.**

Das Vorhaben, mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern, kann einen wichtigen Beitrag zum Erreichen unserer Klimaziele leisten. Doch die Schiene kann nicht das gesamte Transportvolumen des europäischen Wirtschaftsraums abdecken. In wenigen Ländern ist das Bahnnetz derart gut ausgebaut wie in Deutschland. Und auch hier scheitert die Schiene – ebenso wie die Straßenoberleitung – zumeist auf der letzten Meile zum Kunden. In Zeiten immer komplexerer Lieferketten und Produktionsabläufe ist die Straße der Garant für einen verlässlichen Lieferstrom.

Mit unseren Tankstellen für Kraftstoffe auf Basis von Erdgas (LNG/CNG) können wir Lkw-Kunden bereits heute eine praktikable Lösung anbieten, die im Vergleich zu Benzin oder Diesel deutlich klimafreundlicher ist. Doch auch hier fällt CO₂ an. **Beim internationalen Schwertransport sehen wir daher zukünftig Technologien auf der Basis von regenerativen synthetischen Kraftstoffen (E-Fuels) im klaren Vorteil.**

**Anzahl bereits
angeschlossener
Ladestationen**



GRÜNER WASSERSTOFF – DAS ERDÖL VON MORGEN

Sogenannte E-Fuels werden nicht aus Erdöl oder -gas, sondern aus erneuerbarem Strom und CO₂ aus der Luft gewonnen – können aber wie Benzin oder Diesel in Verbrennungsmotoren eingesetzt werden. Mit sehr wenigen Umbaumaßnahmen an den Fahrzeugen und unter Beibehaltung der Infrastruktur können so auch lange Strecken zurückgelegt werden – ohne Emissionen von Feinstaub, Stickoxiden und CO₂.

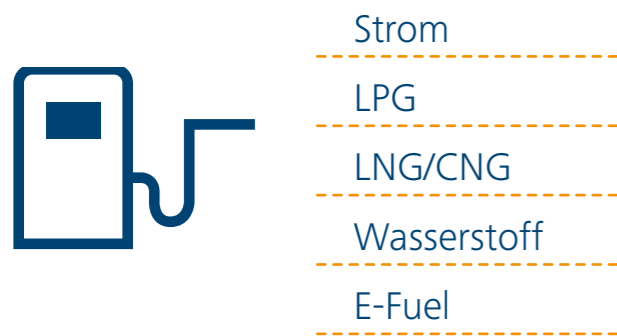
Große Potenziale bietet vor allem grüner Wasserstoff. Dieser wird durch Elektrolyse

von Wasser hergestellt, wobei ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien zum Einsatz kommt. So kann ein völlig klimaneutraler Kraftstoff hergestellt werden. Die Energie wird in flüssiger Form gespeichert. Derart lässt sie sich besser lagern als in elektrischer Form. Durch die Weiterverarbeitung zum Kraftstoff ist die Betankung zudem viel sicherer als bei einem Antrieb mit Wasserstoff-Brennstoffzelle, der reinen, hochentzündlichen Wasserstoff benötigt. Auch die Bundesregierung ist der Ansicht:

// GRÜNER
WASSERSTOFF
HAT DAS POTENZIAL,
DAS KLIMAFREUNDLICHE
ERDÖL VON MORGEN
ZU WERDEN. //



Die Tankstelle der Zukunft



**zukünftige
Bezahlmethoden**



AUF DEM WEG ZUR TANKSTELLE DER ZUKUNFT

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hat als Ziel ausgegeben, dass **„Deutschland bei Wasserstofftechnologien die Nummer 1 in der Welt wird“**. Im Rahmen der zur Ratifizierung ausstehenden Nationalen Wasserstoffstrategie stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) dafür unter anderem mehr als 300 Millionen Euro bereit. Wir als DKV Mobility Group unterstützen diesen Weg und setzen uns dafür ein, **die Rahmenbedingungen für E-Fuel-Mobilität in den nächsten Jahren konsequent zu verbessern** – etwa durch Investitionen in die Infrastruktur oder staatliche Anreize durch Maut- und Steuererleichterungen.

Abhängig von der Geschwindigkeit der Forschung und dem politischen Willen kann es voraussichtlich noch in diesem Jahrzehnt möglich sein, regenerative synthetische Kraftstoffe zu einem wettbewerbsfähigen Preis zu beziehen. Dann werden wir auch die ersten E-Fuel-Tankstellen sehen. Im Luft- und Schiffsverkehr werden synthetische Kraftstoffe bereits beigemischt.

Wir sind bereit für die Tankstelle der Zukunft.

Es wird dort eine Vielfalt an Kraftstoffen geben, ein jeder von ihnen emissionsfrei und optimiert für den jeweiligen Einsatzzweck. Die Zapfsäulen für Benzin und Diesel werden immer weniger werden – hinzukommen werden immer mehr LPG, LNG/CNG-, Wasserstoff-, Strom- und E-Fuel-Anlagen. Und gleich, welchen Kraftstoff Sie benötigen – mit DKV werden Sie ihn bekommen.

Handlungsfeld: Markt

Innovationen für den Verkehr von morgen.

UN-Nachhaltigkeitsziele:

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum / SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden / SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz / SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

» LEAD IN GREEN bedeutet für uns, beim Thema Verkehrswende als führender Mobilitätsdienstleister voranzugehen. Wir wollen die Mobilität der Zukunft mit innovativen Produkten und Dienstleistungen mitgestalten. Den Ausbau unseres Schwerpunktes Elektromobilität für Flottenkunden haben wir mit Gründung der Business-Unit eMobility weiter vorangetrieben. Außerdem konnten wir unser Versorgungsnetz für alternative Kraftstoffe (LPG, CNG, LNG, Wasserstoff, Biodiesel, HVO, Ethanol) auf über 12.500 Tankstellen ausbauen. Zudem haben wir unsere digitalen Anwendungen für Spediteure und Flottenmanager weiterentwickelt.

#LeadInGreen
#grueneMobilitaet
#Innovation



Das Portfolio von DKV an alternativen Kraftstoffen:

-
- LPG = Liquefied Petroleum Gas
-
- CNG = Compressed Natural Gas
-
- LNG = Liquefied Natural Gas
-
- HVO = Hydrotreated Vegetable Oils
-
- Wasserstoff
-
- Biodiesel
-
- Bioethanol
-

KENNZAHLEN

	2017	2018	2019
// Tankstellen für alternative Kraftstoffe	11.700	12.000	12.500
// Anzahl Karten im Markt DKV CARD +CHARGE	9.100	19.400	30.300
// Ladepunkte	7.000	22.500	60.000
// Climate Cards	11.900	22.700	35.200
// Tankkarten und On-Board-Units	3,1 Mio.	3,7 Mio.	4,2 Mio.
// Weiterempfehlungs-Index (in %)	63,9	67,7	73,6

GERINGERE EMISSIONEN, OPTIMIERTE KOSTEN

Mobilitätslösungen auf Basis von Elektroantrieben, alternativen Kraftstoffen oder Hybridmotoren besitzen eine unvergleichlich hohe gesellschaftliche Strahlkraft. Unternehmen, die ihre Emissionen mit Umstellung auf eine grüne Fahrzeugflotte senken, leisten einen Beitrag zum Umweltschutz und profitieren als Vorreiter von einem Imagegewinn bei ihren Kunden und Mitarbeitern. Doch die „betriebliche Verkehrswende“ bringt auch Herausforderungen mit sich.

Diesen begegnen wir mit einer Reihe von innovativen Produkten und Dienstleistungen. Wir schaffen die Infrastruktur, mit der unsere Kunden die CO₂-Emissionen ihrer Flotten signifikant reduzieren und gleichzeitig Aufwand und Kostengestaltung optimieren können. Dafür steht unser Leitsatz WE CARE.

Innovationen im Bereich Elektromobilität und alternative Kraftstoffe können einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten. Die Umstellung auf grüne Mobilität stellt eine wichtige Maßnahme zum Klimaschutz dar (SDG 13). Sie trägt zu einem von Umweltzerstörung entkoppelten Wirtschaftswachstum (SDG 8) und der Verbesserung von Luftqualität und Emissionsausstoß unserer Städte und Gemeinden bei (SDG 11).



Ladestationen für Elektroautos – ein immer häufigerer Anblick im öffentlichen Raum.

INNOVATIVE LADEKONZEPTE – UNTERWEGS, ZU HAUSE, AM ARBEITSPLATZ

Unsere Aktivitäten im Bereich Elektromobilität werden, wie 2019 beschlossen, in einer eigenen Business Unit eMobility gebündelt und konsequent nach vorne gebracht. Auch in diesem Bereich wollen wir Marktführer als Dienstleister für bargeldlose unterwegsversorgung werden. Mit Charge4Europe, einem Joint Venture von DKV und innogy, sind wir auf dem Weg, das größte markenübergreifende Ladenetzwerk für Elektrofahrzeuge @road in Europa aufzubauen. Ende des Jahres 2019 standen Inhabern unserer Tankkarten DKV CARD +CHARGE und DKV CARD CLIMATE +CHARGE bereits 60.000 Ladepunkte in Deutschland und Westeuropa zur Verfügung. Damit konnte die Anzahl von Akzeptanzpunkten im Berichtsjahr verdoppelt werden. Im Jahr 2020 sollen Ladepunkte in Nord- und Südeuropa hinzukommen und die Anzahl auf 100.000 erhöht werden. Insgesamt wurden rund 30.000 Stück der DKV CARD +CHARGE verkauft. Prognostisch ist ein starker Anstieg der Nachfrage zu erwarten.

Neue Ladetechnologien machen das Laden unterwegs stetig schneller. Die komfortabelste Lösung im Alltag bleibt jedoch

das Laden über Nacht zu Hause oder tagsüber am Arbeitsplatz. Mit unseren Ladelösungen @home und @work stellen wir unseren Kunden hierfür eine effiziente Lösung in Form von Wallboxen bereit. Die Ladestationen können gemietet und am Arbeitsplatz oder Wohnort installiert werden. Die Abrechnung erfolgt einheitlich über DKV. Nach erfolgreichem Launch in Deutschland werden die Produkte @home und @work schrittweise europaweit ausgebaut.

Zu den Produkten @home und @work entwickeln wir fortwährend Value Added Services, um eine effiziente Steuerung des Fuhrparks zu gewährleisten. Beim Laden von Elektroflotten soll unsere Software zukünftig Kunden zum Beispiel dabei unterstützen, die Elektrizitätsmenge im Blick zu behalten und kostenintensive Peaks zu vermeiden.



Die beste Ladeinfrastruktur ist immer genau da, wo Sie sie brauchen.



@work



@home



@road



NACHHALTIGE LÖSUNGEN AUCH ABSEITS DER ELEKTROBATTERIE

Die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden sind hochindividuell. Die Elektrobatterie ist nicht für jeden Einsatz das Mittel der Wahl. Insbesondere für Betreiber von Lkw-Flotten sind Kraftstoffe wie verflüssigtes bzw. komprimiertes Erdgas (LNG/CNG) als Alternative zu klassischen Verbrennern derzeit interessanter. Mit diesen Kraftstoffen (insbesondere LNG) können auch längere Strecken zurückgelegt werden – bei konstant niedrigen Emissionen von Feinstaub, Stickoxiden und CO₂. Unser internationales Netzwerk von LNG- und CNG-Stationen haben wir im Berichtsjahr weiter ausgebaut, ebenso unser Angebot für Autogas (LPG). Für die Zukunft ist geplant, unser Kraftstoffportfolio weiter auszubauen (insbesondere Wasserstoff).

Mit Einführung der DKV ECO TRUCKER brachten wir im Berichtsjahr zudem eine digitale Lösung für Lkw-Kunden an den Start. Die kostenlose App bietet Berufskraftfahrern eine Echtzeitunterstützung beim umweltfreundlichen und ökonomischen Tanken und Fahren. Auf diese Weise werden darüber hinaus sowohl Betriebskosten als auch Verschleiß reduziert. Der Funktionsumfang ist dank der modularen Plattformarchitektur flexibel an die Anforderungen der jeweiligen Partner und Kunden anpassbar. Mit der App konnten wir zum sechsten Mal in Folge den Branchenaward „Il logistico dell'anno“ („Logistiker des Jahres“) des

italienischen Transportverbands Assologistica gewinnen. Für unser ganzheitliches Digitalisierungsprojekt „DKV goes digital“ wurden wir zudem mit dem dritten Platz beim Digital Leader Award 2019 ausgezeichnet.

KOMPENSATION – EIN ERSTER SCHRITT IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT

Ein Projekt wie die Verkehrswende kann nur Schritt für Schritt gelingen. Noch ist es den meisten Unternehmen nicht möglich, vollständig auf Verbrennerflotten zu verzichten. Unabhängig von der Euro-Norm, dem Rußpartikelfilter oder den Katalysatoren verursacht jeder Liter verbrannter Kraftstoff dabei den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂. Mit der Tankkarte DKV CARD CLIMATE und der DKV CARD CLIMATE +CHARGE ermöglichen wir unseren Kunden, das freigesetzte CO₂ vollständig zu kompensieren. Dazu wird für jeden Liter Kraftstoff ein geringer Kompensationsaufschlag berechnet. Diesen Aufschlag geben wir vollständig an unseren Partner myclimate weiter, der mit dem eingenommenen Geld weltweit Projekte für den Klimaschutz fördert.

LEISTUNG MIT AUSZEICHNUNG:

- // **MARKEN DES JAHRHUNDERTS:** Auszeichnung in der Kategorie „Tankkarten“ durch die ZEIT Verlagsgruppe
- // **TOP PERFORMER AWARD:** Auszeichnung in der Kategorie „Tankkarten“ durch die Fachzeitschrift Autoflotte (drittes Mal in Folge)
- // **ETM AWARD: BEST BRAND** in der Kategorie „Tankkarte“ durch Leser von lastauto omnibus, trans aktuell und FERNFAHRER, (seit 2005 durchgehend in Folge)
- // **eMOVE 360 AWARD:** zweiter Platz – Auszeichnung unseres Konzepts für Elektromobilität in der Kategorie Mobility Concepts & Services
- // **BEST OF MOBILITY AWARD:** dritter Platz – Auszeichnung der DKV CARD +CHARGE in der Kategorie Payment Systems durch die Fachzeitschrift VISION mobility, Deloitte und den Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)
- // **TOP SERVICE DEUTSCHLAND:** vierter Platz – Auszeichnung für unsere Servicequalität durch das Beratungsunternehmen ServiceRating

ZUFRIEDENE KUNDEN DURCH SICHERHEIT, SERVICE UND KOMFORT

Im Zentrum von WE CARE stehen unsere Kunden. Wir verstehen uns als Rundum-sorglos-Dienstleister und bieten individuellen, markenunabhängigen Service – vor, während und nach der Fahrt. Durch unser internationales Netz von Akzeptanzpunkten gewährleisten wir dabei eine hohe Versorgungssicherheit.

Die Zufriedenheit unserer Kunden erheben wir jährlich in einer Befragung von rund 18.000 Kunden in elf Ländern. Die Marke DKV erfreut sich hier einer kontinuierlich hohen Reputation. 73,6 Prozent unserer Kunden würden unsere Marke weiterempfehlen. Mit diesem Index haben wir unseren Zielwert für 2020 in Höhe von 70 Prozent bereits in diesem Jahr übertroffen. Mit 5,9 Prozent konnten wir hier die höchste Steigerungsrate seit Bestehen verzeichnen. Topsteigerungen haben wir insbesondere in Frankreich, den Niederlanden und Rumänien erfahren. Bei fünf von sechs Markenwerten konnten wir eine nochmalige Steigerung erreichen.

Unsere Markenwerte:



IMMER IM BLICK: UNSERE LIEFERKETTEN

In unserem Verhaltenskodex verpflichten wir uns zu einem rechtlich, ethisch und ökologisch einwandfreien, verantwortungsbewussten und fairen Handeln gegenüber Dritten und eigenen Kollegen. Ein solches Verhalten erwarten wir auch von unseren Lieferanten, Dienstleistern und anderen Vertragspartnern. So wollen wir auch einen Beitrag leisten zum Erreichen von UN-Nachhaltigkeitsziel 8, das anständige Arbeit und ein sicheres Arbeitsumfeld für alle Menschen vorsieht. Außerdem wollen wir mit unserem Code of Conduct zu einer nachhaltigen Produktion sowie dem Kampf gegen Korruption (SDG 16) beitragen.

Elektromobilität kann nur so nachhaltig sein wie der Strom, der die Batterien speist. Unser Ziel ist die Versorgung sämt-

Mit der DKV CARD +CHARGE und der DKV CARD CLIMATE +CHARGE bieten wir Karten, die alle relevanten Leistungen bündeln. Neben dem Laden von Elektrofahrzeugen lassen sich auch Benzin und Dieselbetankungen von Hybridfahrzeugen ohne Mehraufwand abrechnen. Die dazugehörige DKV +eChargeApp bietet vielfältige Funktionen und navigiert Fahrer komfortabel zum nächstgelegenen Ladepunkt. Außerdem gelten die Karten an allen 75.000 weiteren Akzeptanzpunkten von DKV. Dort können etwa auch Wäsche und Reparaturleistungen abgerechnet werden.

licher Ladepunkte mit möglichst reinem Ökostrom. Die eigens gegründete Abteilung Lieferantenmanagement in der Business Unit eMobility ist bestrebt, dies vertraglich bei unseren Lieferanten zu fixieren. Für die Nachhaltigkeit unseres Ladetzes nehmen wir auch Mehrkosten auf unserer Seite in Kauf.

Auch im Bereich Diesel sorgen wir für die Nachhaltigkeit unserer Lieferketten. Nach der 2012 verabschiedeten europäischen Energieeffizienzrichtlinie sind Lieferanten in Europa verpflichtet, dem Dieselmotorkraftstoff ein Reinigungs- und Reinhalteadditiv beizumischen, um die Effizienz im Verbrauch zu erhöhen.

Nur nachhaltiger Strom schafft nachhaltige Elektromobilität.

DER ECO PERFORMANCE AWARD – FÜR DIE BESTEN IN SACHEN NACHHALTIGKEIT



Wir wollen den Weg zur Nachhaltigkeit gemeinsam mit anderen Unternehmen beschreiten. Seit zwölf Jahren vergeben wir den Eco Performance Award – die führende europäische Auszeichnung für Nachhaltig-

bringen. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg und dem Einsatz für den Umweltschutz wird auch das Engagement des Unternehmens für die eigenen Mitarbeiter und für die Gesellschaft honoriert. 2019 fand die Auszeichnung erstmals nach neuem Konzept direkt auf dem Messestand von DKV auf der Transport Logistik in München statt.

Der Eco Performance Award zeichnet ökonomische und ökologische Verantwortung aus.

keit in der Transport- und Logistikbranche. Der Eco Performance Award ehrt Unternehmen, die ökonomische und ökologische Aspekte in Einklang



Handlungsfeld: Umwelt

Klimaneutrales
Wirtschaften beginnt
bei uns selbst.

UN-Nachhaltigkeitsziele:

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum / SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden / SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

» Nachhaltigkeit gehört zu unserem Unternehmensalltag. Wir wissen, dass wir unseren Anspruch LEAD IN GREEN nur dann glaubhaft vertreten können, wenn wir bei uns selbst beginnen. Unseren Firmensitz in Ratingen haben wir deshalb nach höchsten Nachhaltigkeitsstandards gestaltet. Ein umsichtiges Verhalten unserer Belegschaft gegenüber der Umwelt ist in unserem Verhaltenskodex festgeschrieben. Darüber hinaus sensibilisieren wir mit Mitarbeitertrainings für einen sparsamen Verbrauch von Papier, Strom und Sprit. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir die CO₂-Emissionen allein in Deutschland um 1,5 Prozent reduzieren – unter Berücksichtigung gestiegener Mitarbeiterzahlen sogar um über 15 Prozent.

#Nachhaltigkeit
#Treibhausgasbilanz
#Emission



15,3%

Emissionssenkung
im Vergleich zu
2018



Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen spielt heutzutage eine immer wichtigere Rolle.

UNSERE TREIBHAUSGASBILANZ 2019: WACHSTUM MIT WENIGER EMISSIONEN

Nachhaltiges Wirtschaften beginnt im Unternehmensalltag. Unser Ziel ist es, eigene Treibhausgasemissionen zu vermeiden. Wo das noch nicht möglich ist, suchen wir Wege zur Reduktion und Kompensation.

Die Treibhausgasbilanz unseres Unternehmens lassen wir jährlich von der Klimaschutzorganisation myclimate erfassen. Die Berechnung basiert auf dem international anerkannten Standard GHG Protocol. Sie deckt alle Geschäftsprozesse in Deutsch-

land ab: von Wärme und Kälte, eingekauftem Strom, Papier und Drucksachen über elektronische Geräte, Verpflegung und Distribution bis zu Geschäfts- und Pendelverkehr sowie Abfall und Wasser. Für das Jahr 2019 ergibt sich unter Einbezug der Produkte eine Summe von 4.297 Tonnen CO₂. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir unsere Emissionen um insgesamt 1,5 Prozent reduzieren. Unter Berücksichtigung der gestiegenen Mitarbeiterzahl liegt die Einsparung sogar bei 15,3 Prozent.

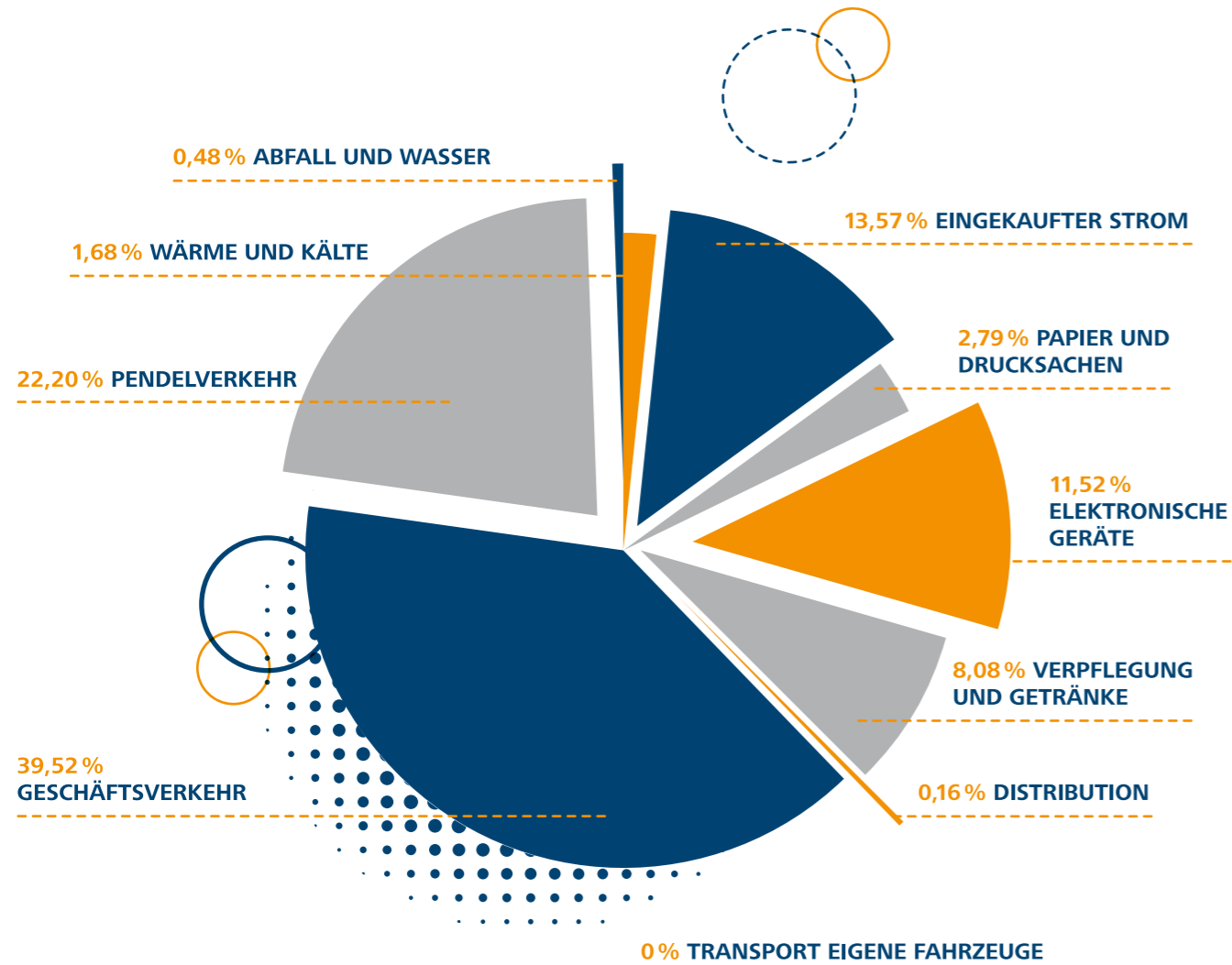
Diese Zahlen sind uns ein Ansporn, weitere CO₂-Reduktionen konsequent zu verfolgen. Mit einer Reihe interner Maßnahmen zum Klimaschutz leisten wir einen Beitrag zum Erreichen des UN-Nachhaltigkeitszieles 13. Unser Fokus liegt dabei vor allem auf dem Bereich Verkehr. Flugreisen auf der Kurzstrecke konnten wir bereits um 46 Prozent senken. Gestiegenen Zahlen im Pkw-Pendelverkehr begegnen wir mit einem neuen Jobticket-Angebot für die Rheinbahn.

KENNZAHLEN

TREIBHAUSGASBILANZ 2019

KATEGORIEN

Treibhausgasemissionen, aufgetrennt nach unterschiedlichen Kategorien:



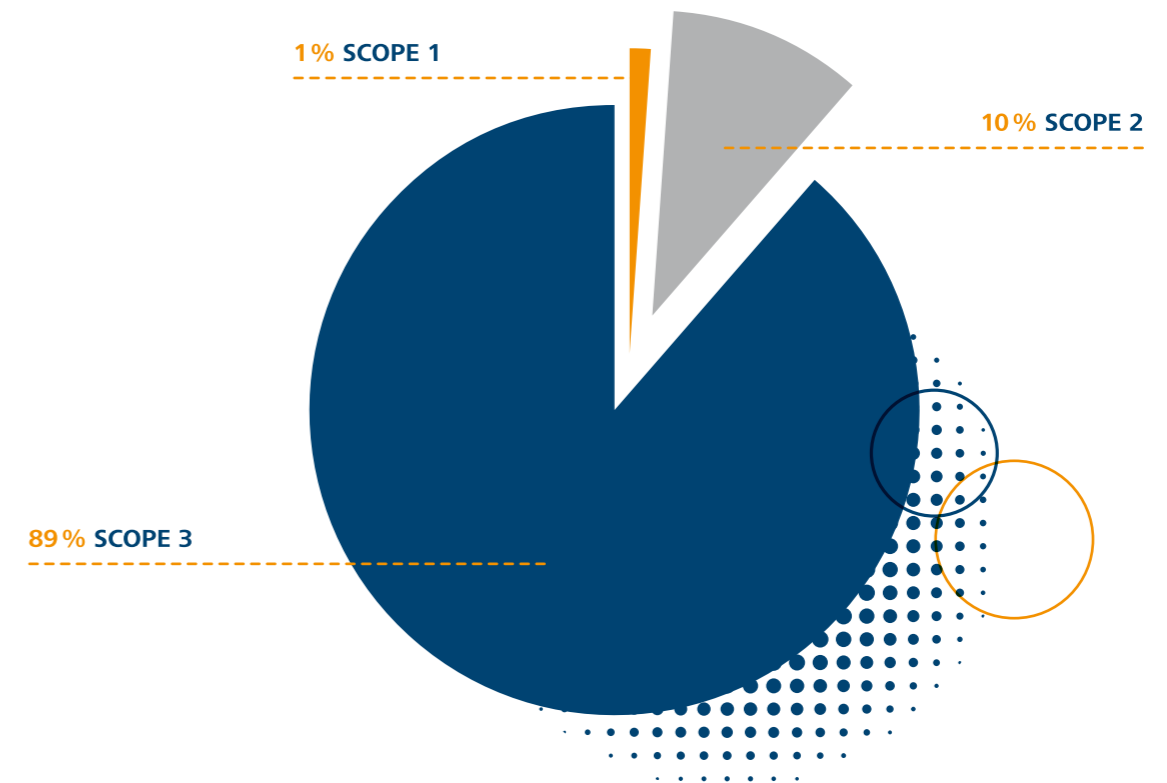
Alle Werte sind in Tonnen CO₂-Äquivalenten angegeben und berücksichtigen somit die sechs relevanten Treibhausgase (Kohlenstoffdioxid, Methan, Stickstoffdioxid, Hydrofluorkarbonate, Perfluorkohlenwasserstoffe und Schwefelhexafluorid) nach IPCC 2007.

KENNZAHLEN

TREIBHAUSGASBILANZ NACH SCOPES 2019

KATEGORIEN

In unserer Treibhausgasbilanz unterscheiden wir drei verschiedene Ebenen (Scopes), auf denen Emissionen verursacht werden.



Scope 1: beinhaltet alle direkten Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen, wie Geschäftsreisen in Firmenautos oder die Verbrennung von Brennstoffen in Heizsystemen.

Scope 2: beinhaltet alle indirekten Emissionen aus der Herstellung eingekaufter Energie, welche von der Firma konsumiert wird, beispielsweise Emissionen der Verbrennung von Erdgas zur Stromproduktion.

Scope 3: beinhaltet alle anderen indirekten Emissionen, die bei der Erzeugung von Rohstoffen, Produkten oder Dienstleistungen entstehen, welche durch das Unternehmen genutzt werden, sowie Geschäftsverkehr in Fahrzeugen, die nicht in Firmenbesitz sind.

KLIMANEUTRALITÄT – AUCH IN UNSEREM HAUS

Unseren Firmensitz in Ratingen haben wir ebenfalls nach unserem Anspruch LEAD IN GREEN gestaltet. Das klimaneutrale Gebäude nutzt geothermische Energie und deckt einen großen Teil der notwendigen Wärme über einen regenerativen Energieträger ab. So leistet unser Gebäude einen Beitrag zur Entstehung nachhaltiger Städte und Gemeinden (UN-Nachhaltigkeitsziel 11). Alle CO₂-Emissionen, die an unserem Hauptsitz entstehen, werden kompensiert, über unsere eigene Tankkarte CARD CLIMATE auch diejenigen unserer Fahrzeugflotte.

Wir investieren entsprechend in zertifizierte Klimaschutzprojekte von myclimate. Die Abgaben fließen ausschließlich in Projekte mit Goldstandard, einem unabhängigen Qualitätsstandard, der besonders hochwertige CO₂-Kompensationsprojekte auszeichnet. Er wurde 2003 von WWF und anderen Umweltschutzorganisationen ins Leben gerufen.

Das Energiedienstleistungsgesetz verpflichtet uns zur Durchführung eines Energieaudits, in welchem alle vier Jahre unsere Energiequellen und -verbräuche zusammengetragen und auf Energieeinsparpotenziale hin analysiert werden. Ein Audit für den Zeitraum 2018 wurde im Jahr 2019 durchgeführt. Als größte Einsparpotenziale wurden das Ausschalten der Arbeitsmittel bei Nichtnutzung, der Wechsel der Beleuchtung zu LED sowie Fahrertrainings zur Bewusstseinsstärkung beim Kraftstoffverbrauch identifiziert. Entsprechende Maßnahmen haben wir eingeleitet.

Für unseren geplanten Erweiterungsbau streben wir ein Gold-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) an. Das DGNB-System bewertet die Gesamtleistung eines Gebäudes anhand von 37 Kriterien in sechs Themenfeldern: Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik, Prozesse und Standort.



Unser klimaneutraler Unternehmenssitz
in Ratingen

Handlungsfeld: Mitarbeiter
Teamgeist und
Chancen für
Talente.

UN-Nachhaltigkeitsziel:
SDG 5: Geschlechtergleichheit

» Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Garanten unseres Erfolges. Tagtäglich leisten sie ihren persönlichen Beitrag zu unserer Mission LEAD IN GREEN. Um Nachhaltigkeit gemeinsam voranzubringen, wollen wir als Arbeitgeber für die besten Köpfe attraktiv sein. Dafür haben wir auch in diesem Jahr deutliche Zeichen gesetzt: durch die Einführung neuer Benefits, den Ausbau unseres Gesundheitsmanagements, den Start der neuen digitalen HR-Plattform we@DKV und eine Flexibilisierung unseres Weiterbildungsangebots.

#topemployer
#dkvgoesdigital
#dkvcares



NACHHALTIGES PEOPLE DEVELOPMENT: INTERNATIONAL. DIGITAL. FAMILIÄR.

Wir beschäftigen Menschen mit Persönlichkeit, Begeisterungsfähigkeit und Weitblick – denn unserem Anspruch LEAD IN GREEN können wir nur mit den besten Köpfen gerecht werden. In den letzten Jahren sind wir kontinuierlich gewachsen und internationaler geworden. Die Kultur eines Familienunternehmens ist uns dabei erhalten geblieben. Kollegialität, Eigenverantwortung und Vielfalt sind die Dinge, die uns wichtig sind in einem arbeitnehmer- und familienfreundlichen Betriebsklima. Allen Menschen bringen wir gleichermaßen Respekt und Wertschätzung entgegen – ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, ihrer Kultur, Religion und sexuellen Orientierung, ihres Alters, Gesundheitszustands oder Behinderung. Diskriminierung auf diesen und weiteren Feldern wird von uns nicht geduldet.

Ebenso wie unsere Produkte haben wir auch unsere Arbeitsweise weiter digitalisiert. Wir freuen uns über einen starken Zugewinn an Nachwuchskräften, die den digitalen Wandel in unserem Unternehmen mitgestalten. Jederzeit sind wir offen für neue Wege und Menschen, die mit uns gemeinsam in die Zukunft blicken.

Für die verantwortungsvolle Führung und Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist unsere Abtei-

lung Human Resources (HR) zuständig. Die Strategie der Personalabteilung hat im Jahr 2019 eine grundlegende Neuausrichtung erfahren. Der Fokus unserer neuen HR-Strategie liegt insbesondere im Bereich der Organisations- und Kulturentwicklung. Ziel ist es, die Unternehmenskultur agil auszurichten und den kulturellen Wandel zu begleiten und zu steuern.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Expertinnen und Experten auf ihrem Fachgebiet. Ihr Wissens- und Erfahrungsschatz ist für uns eine wichtige Ressource. Beim Thema Weiterbildung setzen wir daher verstärkt auf kollegiales Lernen.

Auch gegenüber unserer Belegschaft gilt: WE CARE. Wir übernehmen Verantwortung für die Gesundheit unserer Beschäftigten. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement haben wir dieses Jahr weiterentwickelt und auf vier Säulen gestellt. Neben einer betrieblichen Gesundheitsförderung stehen für unsere Beschäftigten verschiedene Maßnahmen im Bereich Arbeitsschutz bereit. Ferner bieten wir ein betriebliches Eingliederungsmanagement und ein umfangreiches People-Development-Programm. Im Fokus steht für uns die Ausrichtung des Angebots auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

KENNZAHLEN

	2017	2018	2019
// Mitarbeiter	905	1.045	1.119
// Betriebszugehörigkeit	7,4 Jahre	6,8 Jahre	6,7 Jahre
// Durchschnittsalter	41 Jahre	41 Jahre	41 Jahre
// Frauenquote	53,1 %	51,6 %	49,7 %
// Frauenquote Führungskräfte	31,4 %	27,5 %	26,4 %
// Schwerbehinderte / durchschnittlicher Behinderungsgrad	22 / 55 %	20 / 55 %	20 / 51 %
// Quote Arbeitsunfälle	< 1 %	< 1 %	< 1 %
// Übernahmequote nach Ausbildung	100 %	100 %	100 %

Digitale HR-Plattform



effizienter und nachhaltiger Workflow

Vakanzen

Weiterbildungsmaßnahmen

Bewerbungsworkflow

Kompetenz- und Entwicklungsgespräche



Papierlos

UNSERE HR-LEISTUNGEN – UNKOMPLIZIERT UND PAPIERLOS

Wir möchten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, ihre vielfältigen Talente optimal zur Entfaltung zu bringen. Dazu braucht es Raum für Eigeninitiative und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung – aber auch eine intelligente Organisation von betrieblichen Abläufen. Mit der Einführung unserer digitalen HR-Plattform we@DKV werden viele Schritte für Beschäftigte und Führungskräfte schlanker und schneller. Neue Vakanzen und Weiterbildungsmaßnahmen werden über we@DKV zentral und digital beantragt. Der gesamte Bewerbungsworkflow sowie das Onboarding werden über das Tool transparent gesteuert. 2019 konnte auch erstmalig das neue Kompetenz- und Entwicklungsgespräch über we@DKV abgebildet werden. Sämtliche Prozesse laufen dabei vollkommen papierlos – we@DKV macht unseren Workflow nicht nur effizienter, sondern auch nachhaltiger.



Auf der gamescom 2019 – mit einem eigenen Stand auf der Suche nach IT-Talenten

Gleichberechtigung der Geschlechter



UN-Nachhaltigkeitsziel Geschlechtergleichheit

MENSCHEN GEWINNEN

Im Wettbewerb um erstklassige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wir ganz vorne mit dabei sein. Einen großen Erfolg stellt hier die Auszeichnung als Top Employer 2019 dar.

Mit einer Reihe von Maßnahmen sorgen wir dafür, unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu steigern. Im Jahr 2019 haben wir eine neue Internetseite zum Thema Karriere an den Start gebracht. Der Test einer neuen Recruitingkampagne ist erfolgreich angelaufen. Ein wichtiger Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die fortschreitende Digitalisierung unseres Unternehmens. Im Fokus unseres Recruitings stehen daher insbesondere IT-Fachkräfte. Jungen Talenten konnten wir uns hier mit einem eigenen Stand auf der Messe gamescom optimal präsentieren. Im Rahmen unseres Mitarbeiterempfehlungsprogramms können sich DKV Angestellte direkt an der Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen.

Zur nachhaltigen Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an das Unternehmen trägt auch eine angemessene Wertschätzung ihrer Leistung bei. Wir honorieren daher die Arbeit unserer Beschäftigten über eine monetäre Vergütung hinaus. Die Bandbreite unserer Benefits reicht von kleineren Aufmerksamkeiten, etwa Geschenken, die Beschäftigte zur Geburt ihrer Kinder erhalten, bis hin zu Großrabatten, wie wir sie etwa im Rahmen unseres neuen Jobticket-Modells anbieten können. Ein Monatsticket bei der Rheinbahn ist für unsere Beschäftigten nun um 33 Euro günstiger als der Normalpreis.

Im Rahmen unserer betrieblichen Gleichstellungspolitik nimmt die Förderung von Frauen einen besonderen Platz ein. Im Jahr 2019 haben wir ein internes Netzwerk von Frauen in Führungspositionen gegründet. Das Geschlechterverhältnis in der Unternehmensgruppe ist mit 49,7 Prozent Frauen und 50,3 Prozent Männern ausgeglichen. Unser Ziel ist es, den zuletzt gesunkenen Frauenanteil in der Führungsebene erneut signifikant zu steigern. Im Berichtsjahr lag der Frauenanteil dort bei 26,4 Prozent. So kann Schritt für Schritt zur Realisierung des UN-Nachhaltigkeitsziels Geschlechtergleichheit (SDG 5) beigetragen werden.

Wir fördern junge Talente.



Unsere Auszubildenden und dualen Studenten fördern und entwickeln wir stetig weiter.

NACHWUCHSKRÄFTE ENTWICKELN

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb mit Leib und Seele. Unser Ziel ist es, künftig noch mehr Nachwuchskräfte selbst auszubilden. So bauen wir topqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf, die von Beginn an bestens mit unseren Produkten, unseren Kunden und Unternehmensstrukturen vertraut sind.

Innerhalb der Berufsausbildung fördern und entwickeln wir unsere Nachwuchskräfte ständig weiter. Neben der klassischen Ausbildung in fünf Berufen bieten wir auch verschiedene Möglichkeiten eines dualen Studiums an. Dieses Modell hat sich in den vergangenen Jahren besonders bewährt.

Die Kombination aus Berufsausbildung und Studium bringt Theorie und Praxis auf ideale Weise zusammen. Junge Studierende lernen unser Unternehmen von der Pike auf kennen. Gleichzeitig finden die neuesten Ansätze der Forschung ihren Weg direkt von der Hochschule in unser Unternehmen. Insgesamt 58 Prozent unserer Auszubildenden gehen diesen Weg.

Sieben Nachwuchskräfte haben im Jahr 2019 ihre Ausbildung bei uns aufgenommen. Vier werden als Kaufleute für Büromanagement ausgebildet, zwei als Informatikkaufleute und einer als Fachinformatiker für Systemintegration. Fünf der sieben Auszubildenden absolvieren ihre Ausbildung im Rahmen eines dualen Studiums.

Unsere Übernahmequote beträgt auch in diesem Jahr wieder 100 Prozent. Besonders freut uns, dass eine unserer Auszubildenden im Rahmen der Nationalen Bestenehrung der IHK ausgezeichnet wurde. Sie gehört zu den bundesweit besten 5 Prozent des Abschlussjahrgangs 2019.

VON KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN LERNEN

Wir pflegen eine Kultur lebenslangen Lernens und bestärken unsere Beschäftigten in ihrem Anspruch, sich fachlich und persönlich beständig weiterzuentwickeln. Die Strategie unseres Weiterbildungsangebotes haben wir im Berichtsjahr einer grundlegenden Neuausrichtung unterzogen: weg vom Fokus auf externe Trainings, hin zur Nutzung des Wissens- und Erfahrungsschatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Beschäftigten sind Expertinnen und Experten auf ihrem Gebiet. Oft sind sie die idealen Ansprechpartner in Sachen Best Practice. Wir wollen eine neue Lernkultur etablieren, die im Zeichen eines eigenverantwortlichen, arbeitsplatznahen und kollegialen Weiterbildens steht.

Unter dem Schlagwort „Who knows, teaches!“ haben wir ein Programm geschaffen, das es unseren Beschäftigten ermöglicht, ihren beruflichen Erfahrungsschatz zu teilen. In Form von Vorträgen und Workshops lernen dort Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von und mit Kolleginnen

und Kollegen. Offen steht dieses Programm allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit einem interessanten Beitrag einbringen möchten.

Ein neues Learning Tool steht auf unserer digitalen HR-Plattform we@DKV bereit. Dort werden verschiedene Lerninhalte gebündelt und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie Führungskräften zur Verfügung gestellt. Dazu gehören auch jene Maßnahmen, die sich aus den persönlichen Kompetenz- und Entwicklungsgesprächen ergeben.

Unser Unternehmen ist in den letzten Jahren international stark gewachsen. Exzellente Sprachkenntnisse sind für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein entscheidender Vorteil. Dementsprechend haben wir im Berichtsjahr das bestehende Sprachkursangebot weiter ausgebaut. Unseren Beschäftigten stehen nun drei verschiedene Arten von Training zur Verfügung. Auf diese Weise lassen sich die individuellen Bedürfnisse unterschiedlicher Lerntypen optimal abdecken. Zur Verfügung stehen sowohl Präsenz- wie Onlinekurse als auch die Nutzung einer Sprach-App.

Stärkung der Weiterentwicklung

fachlich & persönlich



durch ein selbst entwickeltes Programm



Who knows, teaches

den eigenen Erfahrungsschatz mit anderen Kolleginnen und Kollegen zu teilen

GEMEINSAM TRAINIEREN UND VORSORGEN

Ein gesundes Unternehmen braucht eine gesunde Belegschaft. Daher wollen wir aktiv zum körperlichen und psychischen Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beitragen. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement basiert auf den vier Säulen Gesundheitsförderung, Arbeitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement und People Development. Unseren Beschäftigten steht dabei ein reichhaltiges Angebot zur gesundheitlichen Prävention, Beratung und Weiterbildung zur Verfügung.

Im Bereich der Gesundheitsförderung führen wir regelmäßig Gesundheitstage etwa zur Hautkrebsvorsorge durch. Zusätzlich zur Fitnessstudiokette FitnessFirst konnten wir mit FitX und dem Sportverein →

100 %
Übernahmequote



42 %
KLASSISCHE AUSBILDUNG



58 %
DUALES STUDIUM

TV Ratings zwei neue Partner für unseren Mitarbeiter-sport gewinnen. Als Anregung für eine gesunde Ernährung stellen wir während der Arbeitszeit kostenloses Obst zur Verfügung. Für jeden Obstkorb des Unternehmens Fruitful Office wird ein Obstbaum in Malawi, Afrika, gepflanzt. Ebenso bietet unser Betriebsrestaurant vorzugsweise Gerichte aus Zutaten mit regionaler Herkunft und aus biologischem Anbau an.

Zur Beratung in allen Lebenslagen arbeiten wir seit fünf Jahren mit dem Fürstenberg Institut zusammen, einem führenden systemischen Beratungsunternehmen. Alle Beschäftigten und ihre Angehörigen können sich dort bei persönlichen, beruflichen und gesundheitlichen Fragestellungen beraten lassen. Die Beratungsspanne reicht von einer Schuldnerberatung über Führungsthemen bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Beratung ist selbstverständlich streng vertraulich und kostenfrei.

Im Bereich Arbeitsschutz bieten wir eine arbeitsmedizinische Betreuung durch Fachpersonal des TÜV Rheinland. Diese bieten auch regelmäßige augenärztliche Untersuchungen an. Maßnahmen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement sind fest in unserer Unternehmensstruktur etabliert und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geregelt. Im Bereich People Development bieten wir regelmäßig verschiedene Trainings zu gesundheitsspezifischen Themen an, etwa „Gesund Führen“ oder Stressbewältigung.

Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gesundheitsförderung

Arbeitsschutz

Betriebliches Eingliederungsmanagement

People Development

Kluge Köpfe: Garanten des Erfolgs



Handlungsfeld: Gesellschaft

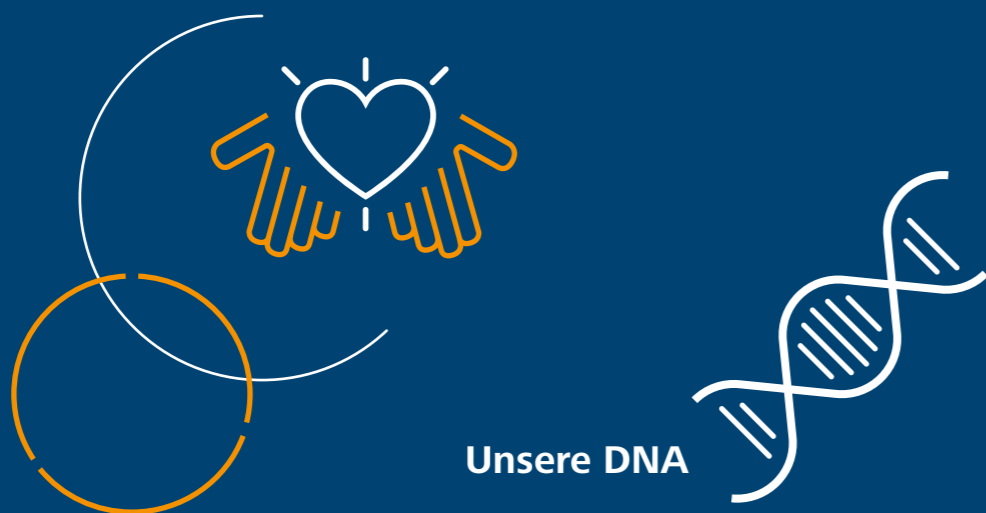
Gemeinsam
engagiert, sozial
und regional.

UN-Nachhaltigkeitsziele:

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden / SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

» Soziales Engagement ist ein fester Bestandteil unserer unternehmerischen DNA. Wir setzen uns für gesellschaftliche Belange ein, sowohl an unseren Vertriebsstandorten im Ausland als auch in der Region rund um unseren Unternehmenssitz in Ratingen. Durch die Förderung von Projekten und Initiativen stärken wir unsere Bindungen mit den sozialen Strukturen unserer Heimat nachhaltig. Gemeinsam mit der von unserer Gesellschafterfamilie gegründeten Fischer Stiftung greifen wir zudem das vielfältige Engagement unserer Belegschaft auf. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter dabei, anderen zu helfen.

#SozialesEngagement
#Foerderung



Unsere DNA

Förderung von regionalen Initiativen und Projekten:

- // Diakonie
- // Stiftung Mary Ward
- // Nachhilfe-Bus für Obdachlose

UNSER ENGAGEMENT – IN RATINGEN UND UMGEBUNG

DKV ist in Ratingen zu Hause. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung in der Region. Dabei fördern wir vor allem regionale Initiativen und Projekte im Umfeld. Wie in den Vorjahren unterstützen wir

2019 erneut die Diakonie in Ratingen, insbesondere das Projekt „Wegbegleiter“ für Kinder von psychisch erkrankten Eltern. Zum sechsten Mal in Folge erfüllten unsere Mitarbeiter Weihnachtswünsche der Kinder und Jugendlichen in der Stiftung Mary Ward in Velbert. Unterstützt wurde dieses Jahr zudem der Düsseldorfer „Gutenachtbus“. Der Nachhilfe-Bus für Obdachlose von „vision:teilen“ und „fiftyfifty“ bietet einen mobilen Aufenthaltsraum, wird in Notfällen aber auch zum Personentransport genutzt. Er ist ganzjährig unterwegs. Ein Sozialarbeiter wird dabei von erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet.



Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir übernehmen Verantwortung.

DIE FISCHER STIFTUNG – HAND IN HAND MIT UNSEREN MITARBEITERN

Viele unserer Mitarbeiter engagieren sich im gesellschaftlichen Bereich. Sie übernehmen Verantwortung mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit, etwa bei Hilfsorganisationen, sozialen Einrichtungen oder Sportvereinen. Als Familienunternehmen legen wir großen Wert darauf, die gesellschaftliche Arbeit, die unsere Mitarbeiter in ihrer Freizeit leisten, zu würdigen und zu fördern. Die 2010 von der DKV Eigentümerfamilie ins Leben gerufene Fischer Stiftung greift das Engagement unserer Mitarbeiter auf und steht mit finanziellen Mitteln unterstützend zur Seite.

Mitarbeiter können gemeinnützige Organisationen vorschlagen, die gefördert werden sollen. Nach einer positiven Entscheidung des Vorstandes der Fischer Stiftung kann die Einrichtung dann einen offiziellen Antrag stellen. Rund

280.000 Euro wurden auf diese Weise bereits an Spenden ausgezahlt. 56 Initiativen, Projekte und Vereine wurden gefördert – auch im Ausland. Unterstützt wurden mit dem „Solingen für Afrika e.V.“ und „Love is the key“ etwa zwei Hilfsprojekte von Mitarbeitern, die sich für die Belange der Menschen im afrikanischen Staat Gambia einsetzen. Mit einer Spende der Fischer Stiftung in Höhe von 7.000 Euro konnte dort ein Brunnen gebaut werden. Weitere 1.800 Euro ermöglichen acht Kindern für ein Jahr den Schulbesuch.

Mit dem Engagement von DKV und Fischer Stiftung leisten wir einen Beitrag zum Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) sowie Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (SDG 16).



Impressum //

Herausgeber:

DKV MOBILITY SERVICES Holding GmbH + Co. KG
Balcke-Dürr-Allee 3
40882 Ratingen
Registergericht Düsseldorf HRA 20810
Geschäftsführung: Marco van Kalleveen,
Peter Meier

Projektleitung und Ansprechpartner:

Dr. Mirko-Alexander Kahre, Director Marketing,
Corporate Communications & User Experience,
E-Mail: mirko.kahre@dkv-mobility.com
Ludger Schifferings, Teammanager Brand Communications,
E-Mail: ludger.schifferings@dkv-mobility.com

Konzept und Redaktion:

Strategy & Communication | Bernd Lorenz Walter

Gestaltung:

RTS Rieger Team Werbeagentur

Redaktionsschluss: 15. Juni 2020

Fotonachweise:

DKV MOBILITY SERVICES Group:
Seite 3, 29, 30, 31, 34, 40, 44, 46, 48
Getty Images:
Seite 17, 18, 19, 22, 26, 37, 51

Druck/Produktion:

druckpartner, Essen

Print-Report:

Klimaneutraler Druck auf 100% Recyclingpapier
Papier: Umschlag 240 g/qm Munkun Lynx zartweiß,
Inhalt 130 g/qm Munkun Lynx zartweiß
Veredelung: Relieflack





YOU DRIVE, WE CARE.